

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 22.08.2023

Kino ist wieder da!

Neue Ideen und Filmvielfalt bei der 23. Filmkunstmesse Leipzig 2023

Die 23. Filmkunstmesse Leipzig präsentiert vom 18.-22. September 2023 über 80 aktuelle Produktionen und verspricht auch in diesem Jahr ein umfangreiches und informatives Panel- und Seminarprogramm für die über 1.000 Vertreterinnen und Vertreter der Filmbranche.

„Während sich die Arthousekinolandschaft nach der Pandemie weiter auf einem vielversprechenden Erholungspfad im herausfordernden Spannungsfeld aus rasanten Veränderungen im Markt, in der Gesellschaft und im Publikumsverhalten befinden, ist ihre Bedeutung als kultureller Anker im sozialen Gefüge unserer Städte und Gemeinden und für die Sichtbarkeit unabhängiger Filmkunst auch im digitalen Zeitalter unverzichtbar,“ so Christian Bräuer, Vorsitzender der AG Kino – Gilde. „Mit der 23. Filmkunstmesse in Leipzig wollen wir der Branche wieder einen gemeinsamen Ort des Austauschs geben und die Vielfalt mit über 80 Filmen feiern. Die hochkarätig besetzten Panels legen den Finger auf aktuelle Wunden und befassen sich mit vielen entscheidenden Themen, um die Zukunft für der Arthousekinos aktiv zu gestalten. So will die Filmkunstmesse einmal mehr der Seismograf unserer Branche sein.“

Panels und Seminare

Die Panels am Dienstag, 19. September, und Mittwoch, 20. September, die alle aus den Salles de Pologne in Leipzig live im Internet unter www.filmkunstmesse.de für alle zugänglich übertragen werden, zeichnen die großen Linien für die Zukunft des Kinos.

Beim zentralen **politischen Panel steht die aktuelle Reform der Filmförderung** im Fokus. „Wie weit fliegt der große Wurf?“ ist die Frage, die von den Michael Sacher (MdB, B90/Die Grünen), Marco Wanderwitz (MdB, CDU), Jan-Ole Püschel (Gruppenleiter BKM), Saskia Vömel (AG Verleih), Simone Baumann (German Films) und Christian Bräuer (AG Kino – Gilde) diskutiert wird, wobei hier speziell die Stärkung der Auswertung im Kino ins Visier genommen werden soll.

Weiteres wichtiges Thema ist die **Nachhaltigkeit im und durch Kinos**. Vertreter*innen der Branche sprechen mit Partnern der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und dem Umweltbundesamt über integrierte Lösungen. Um strukturierte **Qualitätsverbesserungen** geht es auch beim „**Kinodoktor**“. Das Projekt, das im Rahmen von Neustart Kino entwickelt wurde, ermöglicht es Kinos durch strukturierte gegenseitige Besuche und passgenaue Konzepte besser zu werden. Ein weiteres Panel befasst sich mit dem **Kulturpass** des Bundes für 18-Jährige. Gemeinsam mit dem Messe-Partner **Comscore** wird die **FFA die Programmkinostudie und aktuelle Zahlen** präsentieren.

Höhepunkt des ersten Tages ist die **"Kinoprogrammpreisverleihung Mitteldeutschland"** ab 18:00 Uhr in den Salles de Pologne. Aus Anlass des 25. Jubiläums der Mitteldeutschen Medienförderung mdm wird es in diesem Rahmen ein Panel mit Impulsen von Kinobetreibenden aus der Region geben, gefolgt von

einer Gesprächsrunde mit Vertretern der Länder Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Am Donnerstag steht das **junge Kino im Fokus** mit der Vorstellung aktueller Trends aus der **Kinderfilmszene** und einem Seminar zu **Netzwerken für die Zukunft für die junge Zielgruppe**. Auch dieses Projekt ging aus Neustart Kino hervor und soll weitergeführt werden.

Seminare zu **Programmgestaltung und Events**, der **FFA Kinoförderung**, das Treffen der **Kinofrauen** und der **Nachwuchsstammtisch** bereichern das Programm zusätzlich.

Das Filmprogramm

Von Beiträgen aus Cannes und Venedig hin zu großen deutschen Titeln und neuen Entdeckungen ist im Filmprogramm der diesjährigen Filmkunstmesse alles dabei. Das Programm zeigt die Vielfalt, die Kinofans in diesem Herbst im Kino erleben werden. Als Eröffnungsfilm des Branchenteils der Messe wird Martin Scorseses lang erwartetes Epos KILLERS OF THE FLOWER MOON gezeigt. Die Reihe der Publikumsfilme wird eröffnet von DIE MITTAGSFRAU von Barbara Albert mit Mala Emde und Max von der Groeben sowie REIF FÜR DIE INSEL von Marc Fitoussi.

Das hochkarätige Arthouse-Programm beinhaltet auch in diesem Jahr zahlreiche Highlight des diesjährigen Filmfestivals von Cannes. Darunter ANATOMIE EINES FALLS (Plaion Pictures) von Justine Triet, den Gewinner der Goldenen Palme, THE ZONE OF INTEREST (Leonine) von Jonathan Glazer, der den Grand Prix der Jury erhielt oder THE POT-AU-FEU (Weltkino), für den Tran Anh Hung mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet wurde. Ebenfalls in Cannes lief MONSTER (Wild Bunch) von Hirokazu Kore-eda, der Film erhielt den Drehbuchpreis, sowie die Cannes-Wettbewerbsbeiträge DIE BOLOGNA-ENTFÜHRUNG (Pandora) von Marco Bellocchio, OLFAS TÖCHTER (Rapid Eye Movies) von Kaouther Ben Hania, LAST SUMMER (Alamode) von Catherine Breillat, RÜCKKEHR NACH KORSIKA (Grandfilm) von Catherine Corsini und THE OLD OAK (Wild Bunch) von Ken Loach.

Wim Wenders ist mit seinen beiden Filmen PERFECT DAYS, dessen Hauptdarsteller Kōji Yakusho in Cannes den Preis für den besten Darsteller erhalten hat, und ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT (3D) vertreten (beide DCM). Er wird seine Filme auf der Filmkunstmesse persönlich vorstellen.

Die Messe präsentiert zudem die neusten Arbeiten von Yorgos Lanthimos, POOR THINGS (The Walt Disney Company) und Luc Besson, DOGMAN (capelight pictures), die im Wettbewerb der Biennale in Venedig Premiere feiern werden, sowie Kilian Riedhofs STELLA. EIN LEBEN (Majestic), Adrian Goigingers RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY (Pandora), Hans Steinbichlers EIN GANZES LEBEN (Tobis), Alexander Paynes THE HOLDOVERS (Universal), Chris Kraus 15 JAHRE (Wild Bunch), Pablo Bergers ROBOT DREAMS (Plaion Pictures) und die neue Komödie vom Regie-Duo Olivier Nakache und Éric Toledano A DIFFICULT YEAR (Weltkino).

Aktuelles Genrekino verspricht SCHOCK – KEIN WEG ZURÜCK (Filmwelt) von Daniel Rakete Siegel und Denis Moschitto. Mit DRIVING MUM (Prokino) von Hilmar Oddsson kommt eine schräge isländische Komödie ins Kino, WICKED LITTLE LETTERS (STUDIOCANAL) von Thea Sharrock versammelt die Crème de la Crème des britischen Kinos. Der Dorfthriller AS BESTAS (Prokino) von Rodrigo Sorogoyen hat in diesem Jahr fast alle Goyas, der Spanische Filmpreis, eingesammelt und in HOW TO HAVE SEX (Capelight), Gewinnerfilm der Cannes-Sektion „Un certain regard“ von Molly Manning Walker, stürzen sich Teenagerinnen ins Nachtleben, THE QUIET GIRL (Neue Visionen) von Colm Bairéad war für den Internationalen Oscar 2023 nominiert, und mit der Animation SULTANA'S DREAM (Luftkind) von Regisseurin Isabel Herrguera wird in Leipzig auch die Verfilmung einer bengalischen feministischen Utopie von 1905 zu sehen sein.

Kurzfilme:

In Zusammenarbeit mit der AG Kurzfilm wird es wieder den Vorfilmtest am Dienstagabend geben. NEU: Beim Programm Kurz.Film.Tour - Der Deutsche Filmpreis werden drei kurze Spielfilme und ein

Dokumentarfilm, die im letzten Jahr mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet oder für ihn nominiert wurden, erstmals komplett barrierefrei mit Audiodeskription, Untertiteln für Hörgeschädigte und Einblendungen in Deutscher Gebärdensprache zu sehen sein. Für die Nutzung der Audiodeskription wird die **App adOHRI** benötigt. Infos und **Download unter: adohri.ag-kurzfilm.de** Dieses Projekt wurde mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Jugendjury (mit freundlicher Unterstützung von MUBI):

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Jugendjury auf der Filmkunstmesse Leipzig in Zusammenarbeit mit der Filmbewertungsstelle FBW und mit Unterstützung von MUBI geben. Die Jugendjury, bestehend aus drei jungen Menschen im Alter von 17 - 20 Jahren, sichtet vorab relevante Filme der Filmkunstmesse und wählt ihre drei Favoriten aus. Jedes Jurymitglied stellt auf der Messe seinen persönlichen Filmkunstmesse-Favoriten in den jeweiligen Messe-Screenings des Films vor. Die drei Juror*innen treffen darüber hinaus die Filmschaffenden und Verleihmitarbeiter*innen, führen Interviews und Gespräche, die aufgenommen werden und als Social Media Clips oder Podcast Beiträge das Programm in Leipzig oder auch den späteren Kinostart begleiten.

Als **Messekinos** stehen wieder die **Passage Kinos**, die **Schauburg** und das **CineStar Leipzig** für die Branche zur Verfügung. Die öffentlichen Vorstellungen finden in den Passage Kinos und der Schauburg statt.

Filmverleiher*innen können ihre Filme vom 18. bis 30.09.23 auch über die Plattform Cinando für die Fachbesucher zur Sichtung anbieten.

Die Akkreditierung für die 23. Filmkunstmesse Leipzig ist möglich unter:
<https://filmkunstmesse.de/registrieren.html>

Die AG Kino – Gilde freut sich über die Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung MDM, der Filmförderungsanstalt FFA, der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien sowie der Stadt Leipzig, deren Oberbürgermeister Burkhard Jung auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen hat.

Dank auch an unsere Hauptpartner Comscore, Compeso, Gofilex und rmc.

Für Fragen steht auch die Geschäftsstelle der AG Kino – Gilde unter 030-4397101-30 zu Verfügung.

Pressekontakt:
SteinbrennerMüller Kommunikation
Kristian Müller
Email: mail@steinbrennermueller.de
Telefon: +49 30 4737 - 2192